

Preis 1 Sgr.

Große Minister Pleite.

Quodlibet

gesungen

beim Abtritt von sämmtlichen Ministern.

Motto. Volk: Pleite ??? Alle Minister: Pleite !!!



Präsident.

(Nach der Mel.: „Gemooster Bursche zieh ich aus“).

Ich habe nun lange genug präsidirt. Ade!
Das Volk hat sich unhöflich aufgeführt. Ade!
Nichts, was ich ihm hätte zu Dank gemacht;
Ich hab mir's Regieren ganz anders gedacht.
Ade! Ade!! Ade!!!

Auswendiges.

(Mel.: „Komm ich so eben zum Wirthshaus heraus“).

Komm ich zum Ständesaal eben heraus,
Klopft mir der Pöbel den Staatsfchniepel aus.
Kämen die Motten h'raus, das wäre schön!
Da will ich lieber selbst auswärtig gehn.

Kirchliches.

(Mel.: „Schwerin der hat uns kommandirt“).

Schwerin der hat jetzt auskommandirt;
Er hat euch nicht lange angeführt.
Er wollte was machen, und konnte doch nicht,
Und konnte doch n — i — ch — t —
Drum hat er seinen Adjes! gekriegt.
Zuivallerallerum! Zuivallerallericht!
Drum hat er seinen Adjes! gekriegt.

Inwendiges

(Mel.: „Ich stand auf hohen Bergen“).

Mag ich auch kommantiren,
Das Volk thut was es will.
Da werd' ich doch quittiren,
Tiren,
Und leben in der Still'.

Finanzen.

(Mel.: „O Straßburg! o Straßburg!“)

O Staatschah! o Staatschah!
Wo bist du — ach Herr Jeh! —
Wo bist du denn geblieben?
Wer ging mit dir adje! adje!
Wo bist du denn geblieben?
Wer ging mit dir adje? —

Ich kann dir nicht füllen,
Füll' du dir man allein.
Finanzen müssen sind nicht nur,
Sie müssen ja auch sei — hei — hein,
Finanzen müssen sind nicht nur,
Sie müssen ja auch sein.

Arbeit.

(Mel.: „Draußen vor dem Hallschen Thor.“)

Dieses Proletarier-Chor,
Trarum! rallideta!
Kückt mir täglich vor das Thor,
Trarum! rallideta!
Werde mich nicht länger ärgern,
Mit den Neh- und Spiesbergern.
Geb' ja lieber Demission,
Nehm' dafür 'ne Penstgon.

Justiz.

(Nach der Polka: „Das rechte Bein, das linke Bein“).

Das römische Recht, das deutsche Recht,
Das Ein' ist schlecht, das Andr' ist schlecht.
Durch das: „Fiat Justitia!“
Ward — Mancher'n Lump — Hallelujah!
Themis ist 'ne Bettel, Bettel,
Schmiert un manchen Bettel, Bettel,
Woll, sehr viele Zettel, Zettel.
Kann's nicht ändern. Nun ade!

Krieg.

(Mel.: Was blasen die Trompeten).

Was schreibt die Ruhme Bossin: die Russen sind nah!
Das wissen wir schon lange — Hurrah! hurrah! hurrah!
Die Grenzen stehen offen, das thun wir mit Bedacht,
Sie werden euch schon knuten, daß das Fell nur so kra — ha — haht!
Zuchheirassaffa — ha! das wird noch erst schön.
Für's Bärrikadenbauen giebt es: „Haste nich gesehn!“

Alle. (Chor:)

Zuchheirassaffa — ha! das wird noch erst schön.
Jetzt gehn wir zware pleite; doch auf Wieder-Wiedersehn!

(Sie ziehn sich hierauf in ihre Appartements zurück.)

A. Sopp.



Größe Minister Pleite

Preis 1 Gros

Quadrat

Beim Abtritt von künftigen Ministern

Wolff: Pleite?? Alle Minister: Pleite!!!



Ständiges

(Acht: "Ständig ist so eben zum Wirtshaus herein")
Kommen ich zum Wirtshaus eben herein,
Kleppst mir der Fische den Staatsfisch aus,
Kümmen die Wirtin's Haus, das taugt schon!
Da will ich lieber selbst andächtig sein.

Ständiges

(Nach der Acht: "Ständiges durch die Pleite")
Ich habe nun lange genug verhöret, Herr!
Das Volk hat sich unerschrocken ausgesprochen,
Nicht, was ich ihm hätte zu Ohren gebracht;
Es hat mir's Bescheid gesagt und mich gelehrt.
Acht! Wirt! Wirt!



1905. 3020.

Kirchliche

(Acht: "Schwerer ist der Fall aus kommunist")
Schwerer ist der Fall aus kommunist,
Er hat mich nicht lange ausgelehrt.
Er wollte noch machen, und konnte doch nicht,
Lied konnte doch n - i - f - i - e - r
Zunehmend! Zunehmend! Zunehmend!
Zunehmend! Zunehmend! Zunehmend!

(Acht: "Ich habe nun hohen Herrn")

Wag ich mich zum Wirtshaus herein,
Das Volk hat mich nicht ausgelehrt,
Da wird ich doch gelehrt,
Zunehmend!
Lied konnte doch n - i - f - i - e - r

IV. 3. 1 / 3665

Zunehmend

(Nach der Pleite: "Das Rechte sein, das links sein")
Das Rechte sein, das links sein,
Das Rechte sein, das links sein,
Durch das: "Zunehmend!"
Wirt - Wirt - Wirt - Wirt - Wirt - Wirt -
Zunehmend ist die Pleite, Wirt,
Schmeichelt im manchen Wirt, Wirt,
Wirt, Wirt, Wirt, Wirt, Wirt,
Kann's nicht ändern. Wirt ab!

13 / 3665

Zunehmend

(Acht: "Ständiges! o Ständiges!")
Ständiges! o Ständiges!
Wo ist die Pleite?
Wo ist die Pleite?
Wo ist die Pleite?
Wo ist die Pleite?
Wo ist die Pleite?
Wo ist die Pleite?

Ständig

(Acht: "Was ist das die Pleite")
Was ist das die Pleite?
Was ist das die Pleite?
Was ist das die Pleite?
Was ist das die Pleite?
Was ist das die Pleite?
Was ist das die Pleite?
Was ist das die Pleite?

Ständig

(Acht: "Ständig vor dem Pleiten Wirt")
Ständig vor dem Pleiten Wirt,
Ständig vor dem Pleiten Wirt,
Ständig vor dem Pleiten Wirt,
Ständig vor dem Pleiten Wirt,
Ständig vor dem Pleiten Wirt,
Ständig vor dem Pleiten Wirt,
Ständig vor dem Pleiten Wirt,
Ständig vor dem Pleiten Wirt,

Ständig (Ständig)

Zunehmend ist die Pleite, Wirt,
Zunehmend ist die Pleite, Wirt,
Zunehmend ist die Pleite, Wirt,
Zunehmend ist die Pleite, Wirt,
Zunehmend ist die Pleite, Wirt,
Zunehmend ist die Pleite, Wirt,
Zunehmend ist die Pleite, Wirt,
Zunehmend ist die Pleite, Wirt,

Zu haben unter dem Pleiten Wirt, so bei Ständig. - Druck von J. Pleite, Pleite.

Copy of Pleite 1898

148